

GFK

Glasfaserverstärkter Kunststoff

Glasfaserverstärkter Kunststoff

Kunststoffe erfahren durch eine Glasfaserverstärkung eine Reihe von Veränderungen, die Wichtigste ist die Erhöhung der Reißfestigkeit in Faserrichtung (senkrecht zur Faserrichtung nimmt die Reißfestigkeit durch die Glasfaserverstärkung deutlich ab).

Bei den Reparatursets für Automobile handelt es sich in der Regel um Glasfasermatten, die mit Polyester-Harz (und natürlich -Härter) getränkt werden. Polyester ist wasserdurchlässig; ein entsprechender Lackaufbau vor dem Auflaminieren des GfK ist also empfehlenswert.

Es lassen sich aber nicht nur Duroplaste, wie sie durch Harze entstehen, mit Glasfasern verstärken, sondern auch Thermoplaste. Ein Beispiel aus dem Automobilbau sind beim Golf II die neueren Wärmetauscher der Heizung, deren Spritzgießteile durch Kurzglasfasern warmfest ausgerüstet sind.